



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Planungsausschuss

Protokoll der 12. Sitzung des Strukturausschusses (STA) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)

Datum: 13.7.2007

Ort: Erfurt, Rathaus

Leitung: Herr Oberbürgermeister Bausewein, Vorsitzender des STA

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Oberste Landesplanungsbehörde (Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr, TMBV):

Herr List

Herr Walter

TLVwA, Ref. 480, Regionalplanung, Regionale Planungsstellen:

Herr Hosse

TLVwA, Ref. 480.3, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:

Frau Martin

Frau Weiß

Herr Ortman

Herr Alkimos

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 10.19 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des Strukturausschusses der RPG Mittelthüringen am 12.4.2007
2. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum Raumordnungsverfahren „Kiessand-Abbau Leinaer Feld - Erweiterung Süd“ (Gemarkungen Leina und Gospiteroda, Landkreis Gotha)
3. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zur Anhörung und öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Regionalplan Südwestthüringen
4. Sonstiges

Die Sitzung des Strukturausschusses ist öffentlich.

Herr Bausewein eröffnet die 12. Sitzung des Strukturausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit 5 Mitgliedern bzw. deren Stellvertretern Beschlussfähigkeit vorliegt. Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Hinweise oder Änderungswünsche.

TOP 1:

Zum Protokoll der 11. Sitzung des STA am 12.4.2007 werden keine Hinweise bzw. Ergänzungswünsche vorgebracht. Das Protokoll wird mit 4 Stimmen dafür und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 2:

Zu den vorliegenden Unterlagen des Raumordnungsverfahrens sowie der zugehörigen Beschluss-Vorlage gibt es keinen Erläuterungsbedarf. Der Ausschuss beschließt die Vorlage STA 21/07/07 einstimmig.

TOP 3:

Zum Aufbau Beschluss-Vorlage wird von Herrn Ortmann dargestellt, dass einzelne Inhalte mehrfach angeführt sind, da sie mehrere Stellen im Planentwurf betreffen (Text, Kapitelkarten und Raumnutzungskarte). Diese Vorgehensweise erleichtert die Bearbeitung der Stellungnahme und wird in dieser Form von der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen ausdrücklich gewünscht.

Herr Schlotzhauer fragt nach den Gründen für die Streichung der Regional bedeutsamen Straßenverbindung Ilmenau-Schleusingen, da er sie für regional bedeutsam hält, u.a. als Zugang zum Rennsteig und insbesondere im Vergleich zu anderen, im Planentwurf Südwestthüringen ausgewiesenen Regional bedeutsamen Straßenverbindungen. Frau Weiß verweist darauf, dass diese Verbindung im mittelthüringischen Entwurf nicht ausgewiesen ist und verweist auf die mit dem Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr (TMBV) für alle vier Planungsregionen abgestimmte Definition. Ilmenau und Schleusingen sind über die A 71/73 bereits miteinander verbunden. Herr Schlotzhauer hält die Verbindung für notwendig, sie sollten grundsätzlich nicht nur auf die Anbindung von Zentralen Orten fokussiert bleiben und im Rahmen der Fortschreibung insgesamt nochmals diskutiert werden.

Herr Walter ergänzt, dass die Definition der Regional bedeutsamen Straßenverbindungen aller vier Planentwürfe nicht mit dem Landesentwicklungsplan 2004 (LEP) übereinstimmt und die zugehörigen Begründungen falsch sind. Bei der Verbindung benachbarter Grundzentren ist es unerheblich, welchem Mittelzentrum sie zugeordnet sind, da es um den gegenseitigen potenziellen Leistungsaustausch in alle Richtungen geht. Er ist überrascht, dass sehr viel weniger Regional bedeutsame Straßenverbindungen ausgewiesen sind, als die Abteilungen „Verkehr“ und „Städte- und Wohnungsbau, Raumordnung und Landesplanung“ des TMBV zugestehen. In diesem Punkt sind die LEP-Vorgaben nicht eingehalten worden. Er verweist auf die Aussage des Abteilungsleiters „Verkehr“ im TMBV, dass alle Regional bedeutsamen Straßenverbindungen perspektivisch mindestens Landesstraßen werden sollen, somit der Freistaat Thüringen diese auch finanzieren wird. Im Gegensatz dazu sind viele Schienenverbindungen ohne Bedarf ausgewiesen. Offensichtlich wird der Individualverkehr als ökologisch schädlich betrachtet und soll zurück gedrängt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Bausewein bedauert Herr Ortmann, die Aussagen von Herrn Walter nicht nachvollziehen zu können und verweist auf die verkehrsbündelnden Funktionen regionalplanerischer Kategorien, um den zugehörigen Verkehr auf die entsprechende Verbindung zu lenken und den Raum zu entlasten. Herr List und Herr Hosse schlagen vor, im Rahmen der zu beschließenden Stellungnahme zunächst eine detailliertere Abstimmung der beiden Regionen zu der Verbindung Ilmenau-Schleusingen anzuregen. Mit dieser Änderung wird die Beschlussvorlage STA 22/08/07 einstimmig beschlossen.

TOP 4:

Für die kommenden Wochen kündigt Herr Ortmann eine weitere Sitzung des Strukturausschusses für September an, auf der dann die Stellungnahmen zu den beiden übrigen Regionalplan-Entwürfen der Planungsgemeinschaften Nord- und Ostthüringen zu behandeln wären. Herr Hosse erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass in einer Woche die Auslegung des mittelthüringischen Planentwurfs offiziell beginnt und der Entwurf auch im Internet

verfügbar ist, verbunden mit der Bitte, sich bei allen Rückfragen oder Verständnisproblemen an die Planungsstelle zu wenden, um auch ggf. direkte Gespräche führen zu können. Weitere Themen liegen nicht vor, so dass sich Herr Bausewein bei den Anwesenden bedankt und die Sitzung mit den besten Wünschen für den kommenden Sommer schließt.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Ortmann

gez. Bausewein